

The background of the cover features several colorful marbles in shades of yellow, green, blue, and red, scattered across a white surface. The marbles are out of focus, creating a soft, bokeh effect.

Nachhaltig- keitsstrategie 2025-2029

Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Inhaltsverzeichnis

1.0	Ausgangslage	4
1.1	Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie	4
1.2	Definition von Nachhaltigkeit	4
1.3	Wertschöpfung durch ESG	4
1.4	Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)	4
1.5	Motivation und Verantwortung der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein.....	6
2.0	Strategische Handlungsfelder	7
2.1	Environment: Ökologische Nachhaltigkeit/nachhaltiges wirtschaften	7
2.2	Social: Soziale Nachhaltigkeit/Engagement für Gesellschaft und Mitarbeitende	7
2.3	Governance: Nachhaltige Unternehmensführung.....	7
3.0	Strategische Ziele	8
3.1	Klimaneutralität 2040	8
3.2	Nachhaltige Personalpolitik und Führung.....	8
3.3	Nachhaltige Governance-Strukturen	8
4.0	Umsetzungsplanung	9
4.1	Berichterstattung & Aktualisierung	9
4.2	Information der Öffentlichkeit.....	9
4.3	Nationale Zusammenarbeit	9
5.0	Inkrafttreten und Überprüfung der Strategie	10

1.0 Ausgangslage

Die Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf der Eignerstrategie vom 30. Januar 2024 der Stiftung, die das Thema der Nachhaltigkeit explizit hervorhebt. Sie regelt die Verantwortung und Kompetenzen sowie das Monitoring und die Kontrolle der definierten strategischen Massnahmen. Die Nachhaltigkeitsstrategie fokussiert sich dabei auf die Rolle der Stiftung Erwachsenenbildung als Unternehmen. In diesem Zusammenhang spielt der "Aktionsplan klimafreundliche Landesverwaltung" der Regierung eine wesentliche Rolle, der die Richtung für die Nachhaltigkeit in Unternehmen festlegt.

1.1 Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie

Das Ziel dieser Nachhaltigkeitsstrategie ist die konsolidierte Beschreibung des Umgangs mit Nachhaltigkeitsthemen der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein. Zudem ist sie wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie und definiert strategische Ziele.

1.2 Definition von Nachhaltigkeit

«Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.» (Brundtland Kommission, 1987). Nachhaltigkeit ist ein Prinzip des Umgangs mit Ressourcen, bei dem nur so viele Ressourcen eines Systems genutzt werden, wie wieder regeneriert werden können. Sie beinhaltet eine ökologische, eine ökonomische und eine soziale Dimension. Die Stiftung Erwachsenenbildung beschäftigt sich vor allem mit den sozialen und den Governance-Aspekten, muss aber auch die ökologische (z.B. Footprint) und die ökonomische Dimension (z.B. Entwicklung und Wertsteigerung des Personals) angemessen integrieren.

1.3 Wertschöpfung durch ESG

Ein bekanntes Framework für die Konzeption und Anwendung von Massnahmen und Initiativen zur Förderung von Nachhaltigkeit ist ESG (Environment, Social, Governance). Es steht für betriebliche Standards betreffend Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Immer mehr Stakeholder fordern heute Nachhaltigkeit und nachhaltiges Verhalten ein. Sie erwarten Transparenz und Informationen, die über die Finanzberichterstattung des Unternehmens hinausreichen. Unternehmen sollen Verantwortung übernehmen, indem sie neben den ökonomischen auch ganz besonders die ökologischen und sozialen Folgen ihres Geschäftsmodells erkennen und es den Anforderungen an nachhaltiges Denken und Handeln anpassen.

1.4 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)

Im Rahmen der Agenda 2030 legten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) 17 Nachhaltigkeitsziele fest. Sie stellen einen Handlungsrahmen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dar. Liechtenstein bekannte sich von Anfang an zur Erreichung dieser Nachhaltigkeitsziele. In diesem Kontext setzte sich die Regierung folgende Schwerpunkte:



Die Thematik «Nachhaltigkeit» in all ihren Aspekten steht zudem im Zentrum des Regierungsprogramms der liechtensteinischen Regierung, für die bis ins Jahr 2025 laufende Legislaturperiode.

1.5 Motivation und Verantwortung der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Verantwortung für die Umwelt und die Gesellschaft

Als staatliche Einrichtung trägt die Stiftung Erwachsenenbildung eine besondere Verantwortung für ihre Umwelt und die Gesellschaft. Sie hat daher die Verpflichtung, einen wirksamen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu leisten. Als Teil des staatlichen Gefüges hat dies in enger Abstimmung mit der Regierung bzw. mit dem zuständigen Ministerium zu erfolgen.

Erwartungshaltung zentraler Stakeholder

Die Stakeholder der Stiftung Erwachsenenbildung erwarten einen glaubwürdigen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Gleichzeitig ist die besondere Rolle zu berücksichtigen. Die Stiftung Erwachsenenbildung finanziert sich durch öffentliche Gelder. Ein bewusster Einsatz der finanziellen Mittel sowie eine Fokussierung auf ihre Kernaufgaben ist von besonderer Bedeutung.

Zahlen und Fakten

Aus diversen Analysen und der CO₂ Bilanz der Landesverwaltung Liechtenstein (LLV) geht hervor, dass die Bereiche Heizung, Pendeln und Geschäftsreisen im Allgemeinen die grössten Einflussfaktoren für CO₂-Ausstoss eines Unternehmens sind (LVV, 2022). Besonders in den Wintermonaten steigt der Bedarf an Heizenergie, was zu einem erhöhten Ausstoss führt. Das tägliche Pendeln der Mitarbeitenden ist ein weiterer Bereich, der erheblich zur CO₂-Bilanz beiträgt. Viele Angestellte nutzen private Fahrzeuge für ihren Arbeitsweg, was zu hohen Emissionen führt. Der "Aktionsplan klimafreundliche Landesverwaltung" legt zudem dar, dass das Ziel der Regierung bis 2030 eine Treibhausgasreduktion um 55% gegenüber dem Jahr 1990 ist.

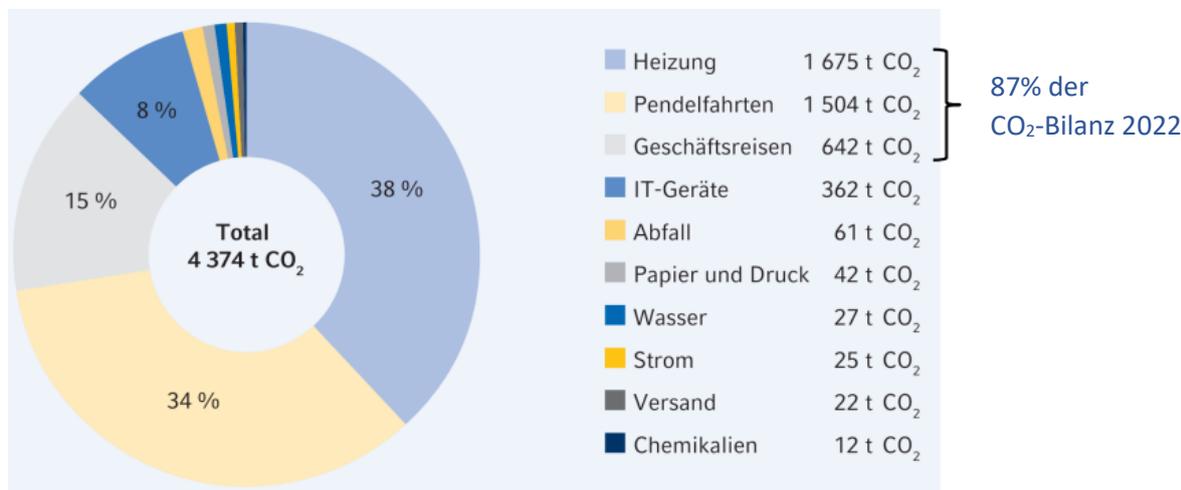


Abbildung 1 CO₂-Bilanz der Landesverwaltung (LVV, 2022)

2.0 Strategische Handlungsfelder

Die Stiftung Erwachsenenbildung setzt sich die folgenden Ziele, die dabei auf jenen Bereichen liegen, in denen man am meisten für das Ziel einer nachhaltigeren Welt erreichen kann. Die Grundlage bilden die folgenden SDGs, unterteilt in die Kategorien ESG:

2.1 Environment: Ökologische Nachhaltigkeit/nachhaltiges wirtschaften



Abbildung 2: SDG 7, 11 und 12

2.2 Social: Soziale Nachhaltigkeit/Engagement für Gesellschaft und Mitarbeitende



Abbildung 3: SDG 4, 5 und 10

2.3 Governance: Nachhaltige Unternehmensführung



Abbildung 4: SDG 8, 16 und 17

3.0 Strategische Ziele

Nachhaltigkeit ist in allererster Linie ein Menschenthema und nicht eine Frage der Technik. Sie hängt vor allem von der inneren Haltung aller beteiligten Personen ab. In diesem Grundverständnis gelten für die Stiftung Erwachsenenbildung folgende strategische Ziele:

3.1 Klimaneutralität 2040

Die Stiftung Erwachsenenbildung nimmt ihre Aufgaben im Jahr 2040 klimaneutral wahr. Dabei hat die Minimierung der verursachten Treibhausgase Vorrang vor einer Kompensation.

Bis zum Jahr 2040 sollen die CO₂-Emissionen netto null betragen. Der Fokus liegt dabei auf der Vermeidung von CO₂-Emissionen. Lediglich (noch) nicht vermeidbare Emissionen (z.B. zwingende Dienstreisen) sollen kompensiert werden. Unnötiger Ressourcen- und Energieverbrauch wird vermieden.

3.2 Nachhaltige Personalpolitik und Führung

Die Stiftung Erwachsenenbildung integriert die Thematik Nachhaltigkeit durchgehend in ihre Personalpolitik. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Führungsgrundsatz und trägt zu einer attraktiven Arbeitgebermarke bei.

3.3 Nachhaltige Governance-Strukturen

Die Stiftung Erwachsenenbildung verfügt über nachhaltige und zeitgemässe Governance-Strukturen und überprüft diese regelmässig.

4.0 Umsetzungsplanung

Für die Erreichung der strategischen Ziele/Handlungsfelder hat die Geschäftsführung eine konkrete Umsetzungsplanung inkl. Zuständigkeiten und Zeitplänen zu führen. Sofern möglich und sinnvoll, werden für alle Massnahmen Kennzahlen für die Messung ihrer Wirksamkeit definiert.

4.1 Berichterstattung & Aktualisierung

Die für die jeweiligen Massnahmen verantwortlichen Personen haben die entsprechenden Massnahmen innerhalb des vorgegeben zeitlichen Rahmens umzusetzen bzw. voranzutreiben. Der Stiftungsrat wird im Rahmen des periodischen Strategieprozesses über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert. Im Rahmen dieser Berichterstattung werden zudem die strategischen Umsetzungsschwerpunkte für das Folgejahr festgelegt («Jahresziele»). Die Mitarbeitenden haben jederzeit die Möglichkeit, Ideen für Massnahmen einzubringen. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist auf der Webseite der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein für alle zugänglich.

4.2 Information der Öffentlichkeit

Die Stiftung Erwachsenenbildung informiert jährlich im Rahmen ihres Geschäftsberichts angemessen über die Aktivitäten und den aktuellen Stand der Massnahmen in Bezug auf die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

4.3 Nationale Zusammenarbeit

Die Stiftung Erwachsenenbildung koordiniert ihre Tätigkeiten mit der Regierung, der LLV und weiteren relevanten Stakeholdern, um Synergien zu nutzen und best practice-Ansätze zu teilen.

5.0 Inkrafttreten und Überprüfung der Strategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde am 16. September 2024 vom Stiftungsrat verabschiedet.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stiftung Erwachsenenbildung wird vom Stiftungsrat alle fünf Jahre auf ihre Aktualität überprüft.



Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Landstrasse 92

9494 Schaan

+423 232 95 80

stiftung@erwachsenenbildung.li

www.erwachsenenbildung.li